

Arthur Fitger (1840-1909)

Vorposten.

Ich steh allein auf dunkler Wacht,
Allein bei meinem Panier;
Dach fern im Lager zecht und lacht
Recrut und Officier.

5 Es schleicht und streicht im Dunkeln,
Feindliche Waffen funkeln;
Die Nacht ist schwarz, die Nacht ist stumm –
Ich steh allein – der Tod geht um.

10 Und zieht ihr mit dem Morgenrot,
Ihr Brüder frisch ins Feld,
Auf meinem Banner lieg ich todt,
Mein Waffen liegt zerschellt.
Ich bitt euch nur das Eine,
15 Bestattet mein Gebeine,
Und schmäht nicht, wenn der Staub mich deckt,
Daß ruhmlos sich das Schwert gestreckt.

Denn wo man stolz die Trommel rührt,
20 Und wo das Pfeifchen gellt,
Und wo der große Hauf' marschirt,
Ist jeder leicht ein Held.
O siegestrunknes Wandern,
Wenn Einer schirmt den andern!
25 O weh, wie liegt er ungeehrt,
Wer einsam in die Grube fährt!
(133 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fitger/winterna/chap002.html>